@ Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (2022)

Ablaufschema Kinderschutz–Geheimnisträger (KKG)

Dokumentation	Schritte	Einbeziehung
Beschreibung oder Aufnahme der Information (ohne Bewertung)	**Wahrnehmung eines Verdachtes oder Informationserhalt** mit Anhaltspunkten auf eine (mögliche) Kindeswohlgefährdung durch: eigene Wahrnehmung, Dritte oder Kind/Jugendlicher selbst	Information an die Leitung (unterschiedlich nach Berufsgruppe und Anstellung)
Dokumentation	**Fallberatung im Team** (wenn möglich, mindestens mit einer 2. Person, ggf. anonymisiert) Informationssichtung Situationsbeurteilung Bewertung der Gefährdung	Leitung, Kollegin/Kollege Anspruch auf Fachberatung im Kinderschutz durch insoweit erfahrene Fachkräfte externer Fachexpertise bspw. bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt
akute Gefährdung	**Gefährdung**	**keine Gefährdung**
bei Verdacht auf akute Gefährdung, wenn dringende Gefahr besteht, oder wenn sofortiges Handeln notwendig ist telefonisch und schriftlich (Meldebogen Kinderschutz)	**Einbeziehung des Kindes/Jugendlichen** und **Erörterung mit den Erziehungsberechtigten** und **Hinwirkung auf die Inanspruchnahme von Hilfen** <u>Achtung:</u> „Im Vorbehalt dessen, dass dadurch der wirksame Schutz des Kindes/ des Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird.“	wenn keine Anhaltspunkte bestehen ggf. Beratung der Erziehungsberechtigten
Meldung an das Jugendamt* Befugnis- bzw. Soll-Norm und/oder **Polizei – Rettung**		**Ausstieg aus der Fallberatung**
Dokumentation	**weitere Fallbesprechung oder Einschätzung** Auswertung der Gespräche Werden Hilfen angenommen? Besteht eine Zusammenarbeit mit den Eltern? Beurteilung der Gefährdung	Leitung, Kollegin/Kollege
ggf. Leitung **Information an die Erziehungsberechtigten** telefonisch und schriftlich (Meldebogen Kinderschutz) **Familiengericht** – wenn notwendig oder Jugendamt wird nicht aktiv	**Gefährdung** Abwendung der Gefährdung ist erfolglos, Erziehungsberechtigte sind nicht bereit notwendige Hilfen anzunehmen, Hilfen nicht ausreichend	**keine Gefährdung** wenn Verbesserung der Situation für das Kind/ den Jugendlichen und keine Anhaltspunkte mehr für eine Gefährdung bestehen	ggf. Leitung Dokumentation

***Hotline Kinderschutz 0331 289 3030** **(Jugendamt übernimmt das Verfahren)**